

Staphylococcus aureus

Allgemeine Hinweise

Die Untersuchung auf *Staphylococcus aureus* DNA erfolgt mit Hilfe einer *Real-time PCR*-Methode. Sie basiert auf dem sensitiven Nachweis eines *Staphylococcus aureus*-spezifischen Sequenzmarkers (*pSA422*).

Der Nukleinsäure-Nachweis wird grundsätzlich nicht isoliert, sondern immer nur ergänzend zur mikroskopischen und kulturellen Untersuchung durchgeführt. Bei entsprechendem klinischem Verdacht können ggf. PCR-Untersuchungen auf Methicillin-Resistenz (*mecA* Gen; MRSA) oder auf Koagulase-negative Staphylokokken (CoNS) aus derselben DNA-Präparation durchgeführt werden, die aber getrennt angefordert werden müssen.

Anforderung an das Untersuchungsmaterial

Abstriche: Nasenabstrich, Wundabstrich, Hautabstrich (trockener Tupfer)

Biopsien: so viel wie möglich (bis 1 cm³)

Punktate: mind. 2 ml (z.B. Gelenks- oder Pleuraerguss, Aszites, o.ä.)

Liquor: mind. 2 ml, besser 5 ml

Kultur: Einzelkolonie in PBS oder mind. 500 µl Reinkultur (für externe Einsender)

Andere Arten von klinischem Probenmaterial nach Rücksprache.

Bitte Hinweise zu Probeentnahme und Transport für Proben zur molekularbiologischen Diagnostik beachten!

Termine

Das Material wird während der regulären Öffnungszeiten entgegengenommen.

Die Bearbeitung erfolgt werktags.

Durchschnittliche Bearbeitungsdauer

1 Arbeitstag

Telefonische Befundmitteilung

Immer bei positivem Befund.

Bemerkungen

Bei dieser Nukleinsäureamplifikation handelt es sich um ein laborintern validiertes diagnostisches *Real-time PCR* Verfahren zum sensitiven Nachweis eines speziesspezifischen Segments innerhalb des kryptischen Sequenzelements *pSA422* von *Staphylococcus aureus*.

Ein negatives Ergebnis schließt das Vorliegen von *S. aureus* DNA in dem untersuchten Probenmaterial mit hoher Wahrscheinlichkeit aus.

Ein positives Ergebnis ist nicht beweisend für das Vorliegen einer floriden bakteriellen Infektion, da mit PCR-Verfahren auch DNA von nicht mehr vermehrungsfähigen Erregern erfasst wird.